

Der Verein „Initiative Wissenschaft und Automobilindustrie (IWA) e.V.“
mit Sitz in Jena schreibt folgenden Preis aus:



7. Preis für anwendungsnahe wissenschaftliche Leistungen im Themenbereich „Planung und Optimierung in der Automobilindustrie und verwandten innovativen Industrien“

Der Verein IWA e.V. wurde 2008 zur Förderung des Austauschs zwischen Wissenschaft und Praxis im Bereich der Automobilindustrie und verwandter Industrien als Kooperationsplattform von Forschern der Friedrich-Schiller-Universität Jena (Lehrstühle Boysen, Ruhland, Scholl) und Unternehmensvertretern (Volkswagen AG, Siemens AG, Airbus GmbH) sowie der Deutschen MTM-Vereinigung gegründet. Wesentlicher Bestandteil der Vereinsarbeit sind Forschungsworkshops und anwendungsorientierte Lehrveranstaltungen, bei denen sich Wissenschaftler, Studierende und Praktiker über neue Forschungsthemen sowie Fortschritte und Ergebnisse bisheriger Forschungsprojekte austauschen, die sich durch die Kooperation ergeben haben.

Um den Austausch zwischen Praxis und Wissenschaft auch über die Vereinsgrenzen hinaus zu fördern, schreiben wir den oben benannten Preis aus, der insgesamt mit (mindestens) 2.500 Euro dotiert ist (Preise werden in der Regel geteilt).

Eingereicht werden können **sehr gute studentische Abschlussarbeiten** ebenso wie **Dissertationen** und **Habilitationsschriften** oder **einzelne Zeitschriftenartikel**, auch in Koautorenschaft. Entscheidend ist in jedem Fall, dass es sich um eine Arbeit an der Schnittstelle zwischen Theorie und Praxis im genannten Themenbereich handelt. Dabei sollen v. a. Modelle und Methoden des **Operations Research** oder intelligente Datenanalysen aus dem Bereich **Data Analytics** zur Lösung praktischer Planungs- und Optimierungsprobleme nutzbringend (und am besten auch bereits produktiv) eingesetzt werden. Die Arbeiten sollen nicht älter als drei Jahre sein.

Mit der Einreichung erklären sich die späteren Preisträger(innen) bereit, auf dem Mitte 2021 in Jena stattfindenden Symposium anlässlich der Preisvergabe über ihre Arbeiten zu berichten.

Vorschläge zur Preisvergabe sind **bis zum 13. November 2020** – möglichst in elektronischer Form – zu richten an:

Prof. Dr. Nils Boysen (Vorsitzender des Auswahlkomitees)
Lehrstuhl Operations Management
Friedrich-Schiller-Universität Jena
Carl-Zeiß-Straße 3, 07743 Jena
E-Mail: nils.boysen@uni-jena.de



Der Vorschlag soll neben der eigentlichen Arbeit aussagekräftige **Einschätzungen über die wissenschaftliche Qualität durch eine Hochschullehrerin/einen Hochschullehrer** (dabei kann es sich auch um die Gutachten von Abschlussarbeiten handeln) **sowie über den praktischen Nutzen der Ergebnisse durch einen Unternehmensvertreter** enthalten. Außerdem soll die/der Vorgeschlagene eine deutsche Zusammenfassung von einer halben bis ganzen Seite Länge erstellen, in der die wesentlichen Ergebnisse und der Nutzen der Arbeit griffig dargestellt sind. Dem Preiskomitee gehören sowohl Wissenschaftler als auch Praxisvertreter an.

Wir freuen uns auf Ihre Preisvorschläge, über die Anfang 2021 entschieden wird.